

#### HORA SOMNI

**„iDoc-Schlafapnoe“ – Nutzen Sie das erste ambulante Komplettsystem zum Schlafapnoe - Screening mit minimaler zeitlichen Belastung und sehr geringer Einarbeitung:**

„iDoc-Schlafapnoe“ enthält sämtliche Bausteine, die für einen sofortigen Einsatz im Praxisalltag benötigt werden:

**Das Informationsmodul** sensibilisiert die Patienten zu den Risiken und Behandlungsmöglichkeiten einer Schlafapnoe-Erkrankung. Es besteht aus einem Aufklärungsfilm, Wartezimmerfilmschleife und Plakat sowie gedruckten Broschüren. Darüber hinaus wird die Praxis mit einem Eintrag des Leistungsprofils auf das Internetportal [www.schlaf.de](http://www.schlaf.de) aufgenommen.

**Das Diagnostikmodul** enthält ein kompaktes und einfach zu bedienendes Pulsoxymeter, das dem Patienten zur nächtlichen Messung mit nach Hause gegeben wird.

**Das Auswertungsmodul** bietet den Zugang zur Online-Plattform zur telemedizinischen Begutachtung der erfassten Daten durch fachkompetente Schlafmediziner sowie spezielle Fragebögen für zusätzliche Testverfahren zur weiteren Identifizierung von Schlafstörungen. Außerdem sind alle zur Organisation und Abwicklung benötigten Unterlagen - vom Behandlungsvertrag bis zur Haftungserklärung - auf der iDoc-Plattform verfügbar.



#### Zeitaufwand bei der Nutzung von „iDoc-Schlafapnoe“:

Alle Arbeitsschritte nehmen den Arzt pro Patient insgesamt nicht mehr als 2-3 Minuten in Anspruch. Der zeitliche Aufwand für das Praxisteam beträgt max. 10 bis 12 Minuten.

**Arzt: 2 – 3 min**  
**Praxisteam: 10 – 12 min**

#### ARTICULUS HOSPITIS

##### MVZ – Welche Kriterien sind für eine Bank entscheidend?

Wie Sie aus unserem Report „Strukturwandel im Gesundheitswesen“ entnehmen können, steht die HypoVereinsbank dem Thema MVZ und neuen Versorgungsstrukturen grundsätzlich offen gegenüber – es müssen jedoch bestimmte Qualitätsmerkmale erfüllt sein.

Das Gesamtkonzept muss stimmig sein und zu den handelnden Personen und zu dem Umfeld passen. Notwendig ist außerdem eine ausführliche Standort- und Potenzialanalyse. Zudem sind die Unternehmensziele klar und schlüssig zu formulieren. Das angebotene Leistungsspektrum sollte für alle Beteiligten – Ärzte, Patienten und Kassen – sinnvoll strukturiert sein und es sollte mit Hilfe eines professionellen Marketingkonzeptes angeboten werden. Die geplante Ablauf- und Aufbauorganisation ist klar zu definieren. Dazu gehört zum Beispiel auch ein kaufmännischer Leiter, wenn eine bestimmte Umsatzhöhe und ein gewisser kaufmännischer Aufwand überschritten sind.

Diese und andere Kriterien beurteilt die Bank anhand des von Ihnen eingereichten Geschäftsplans und befindet anhand dessen über die Finanzplanung.

(Beate Oelmann, Dipl.-Betriebswirtin (BA), HypoVereinsbank Berlin-Brandenburg, [Beate.Oelmann@hvb.de](mailto:Beate.Oelmann@hvb.de))

Ziel von „iDoc-Schlafapnoe“ ist der effektive Umgang mit den vorhandenen Ressourcen und die minimale zeitliche Belastung bei der Patientenversorgung – denn Zeit ist Ihr wichtigstes Kapital! Nur ein effizienter Zeiteinsatz gepaart mit einem qualitativ hochwertigen Diagnostik-Angebot führt zu einer signifikanten Erlössteigerung in Ihrer Praxis.

In der nächsten Ausgabe von *AeV.info* erfahren Sie mehr über die Abrechnungsziffern des iDoc-Systems. Weitere Informationen zu „iDoc-Schlafapnoe“ finden Sie auch im Internet unter [www.idoc.de](http://www.idoc.de).  
(Nikolaus Böhnig, Geschäftsführer iDoc-Institut, Potsdam, [boehning@idoc.de](mailto:boehning@idoc.de), [www.idoc.de](http://www.idoc.de))



AeV Gesellschaft für Abrechnung von Privatliquidationen mbH  
Ärztliche Gemeinschaftsvereinigung

Die „AeV.info“ ist ein monatlicher Service der AeV Gesellschaft für Abrechnung von Privatliquidationen mbH

Landsberger Straße 482  
81241 München  
Geschäftsführer Bodo Leimkohl

Telefon: 089 / 89 60 - 100  
Telefax: 089 / 82 02 - 448  
[www.aev.info](http://www.aev.info)  
eMail: [info@aeV.info](mailto:info@aeV.info)